

Jahresbericht 2010/2011 der Stiftung Reusstal von Alexandra Abbt-Mock, Präsidentin

Das vergangene Berichtsjahr war für mich als neue Präsidentin eine Zeit des Kennenlernens, des Erfahrungen Sammeln und des Einarbeitens. Es standen aber auch einige wichtige Geschäfte an und der Betrieb musste schliesslich ununterbrochen weitergehen. Dank der grossen Unterstützung aller Mitarbeiter und des Arbeitsausschusses war dies auch möglich.

Stiftungsrat

Jahresversammlung vom 23. Juni 2010 im Restaurant Hecht, Rottenschwil

Zu diesem Zeitpunkt hiess es Abschied nehmen von unserer langjährigen, engagierten und hervorragenden Präsidentin Elisabeth Sailer-Albrecht. Nach 14 intensiven Jahren legte sie das Präsidium nieder, bleibt uns allen aber zum Glück im Stiftungsrat erhalten. Daher fiel auch der Jahresbericht der Präsidentin speziell aus. Sie bot den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern einen spannenden und beeindruckenden Rückblick auf ihre Amtszeit. Dieser gewaltige Leistungsausweis sowie die herzliche und umsichtige Amtsführung der Präsidentin wurden mit einem grossen Applaus honoriert.

Statt eines Berichtes zeigte Goran Dusej, Leiter Information und Aufsicht, zu Ehren Elisabeth Sailers einen wunderbaren Film über den Lebenszyklus des Kleinen Moorbläulings, der das Publikum in seinen Bann zog. Nach den Wahlen, in denen drei neue Mitglieder des Stiftungsrates, zwei davon gleichzeitig als Mitglieder in den Arbeitsausschuss, und die neue Präsidentin gewählt wurden, durften die Teilnehmer eine interessante Exkursion bei strahlendem (!) Wetter erleben. Bei einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Hecht fand die gelungene Versammlung ihren Abschluss.

Exkursion zu Ehren von Elisabeth Sailer am 3. September 2010

Geschäftsführer Josef Fischer hat als Abschiedsgeschenk für die abtretende Präsidentin eine ganz spezielle Exkursion organisiert. Verschiedene Standorte und Projekte, die in der Amtszeit von Elisabeth Sailer eine Rolle spielten, wurden besucht. Zugleich wagten die anwesenden Fachleute auch einen Ausblick auf den aktuellen Handlungsbedarf und die zukünftigen Herausforderungen. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses waren beeindruckt von der Vielfalt des Erreichten, aber auch von den kommenden Aufgaben unserer Stiftung.

Arbeitsausschuss und Mitarbeiter

Den Mitgliedern des Arbeitsausschusses gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement. Geschäftsführer Josef Fischer, Goran Dusej, Leiter des Informations- und Aufsichtsdienstes und Monika Stierli, administrative Mitarbeiterin, konnten ihr enormes Arbeitspensum, das sie alle in Teilzeit ausüben, nur mit einem grossen persönlichen Effort bewältigen. Ihre aussergewöhnliche Leistung kann gar nicht genug verdankt werden.

Leider mussten wir auch Kenntnis von Goran Dusejs Kündigung per 30. Juni 2011 nehmen. Wir bedauern seinen Entscheid sehr, verstehen aber, wenn er die durch seine diversen Teilpensen verursachte Belastung reduzieren und sich ganz auf seine grösste Leidenschaft konzentrieren will. Für seine hervorragende Arbeit in einem immer schwieriger werdenden Umfeld danke ich ihm ganz herzlich. Der Arbeitsausschuss hat die Situation analysiert und ist zum Schluss gekommen, dass mit den bestehenden Pensen die anfallenden Aufgaben und zusätzliche Projektbetreuung nicht mehr wahrgenommen werden können. Darum ist bei der Ausschreibung der vakanten Stelle von Goran Dusej eine Pensenerhöhung von bisher 30% auf 50 % geplant.

Informations- und Naturschutzzentrum Zieglerhaus

Wie jedes Jahr wurde der Betrieb des Zieglerhauses von Josef Fischer kompetent geleitet. Zahlreichen Teilnehmer/innen bei öffentlichen Anlässen wie auch den vielen Gruppen, wie die Gemeindeammänner-Konferenz des Bezirks Muri, wurden naturkundliche Führungen / Exkursionen geboten wie auch die Ziele und Anliegen unserer Stiftung näher gebracht.

Vernehmlassungen und Mitwirkungsverfahren

Wichtige Vorlagen verlangten nach einer Stellungnahme der Stiftung Reusstal, so die Erweiterung der ARA Kelleramt, die Aussenlandeverordnung des Bundes und die Gesamtrevision des Richtplanes Aargau.

Akten- und Bildarchiv Erich Kessler

Ein grosser Teil der Papierakten zum Reusstal, die Erich Kessler hinterlassen hat, konnte für die bessere Zugänglichkeit und Archivierung gescannt werden. Seine interessanten originalen Feldaufnahmen 1969 und 1981 zur Bestandessituation der bedeutendsten Pflanzen des Reusstals, der *Iris sibirica*, wurde gesichtet und erstmals seine Erhebung 1993 umfassend ausgewertet. Vom weiteren Aktenschatz Kessler, den vielen tausend Fotos in Form von Dias, konnten bis heute gut 4'000 gescannt und für das digitale Bildarchiv abgelegt werden. Leider sind viele Kessler-Bilder nicht beschriftet und Bilder aus Belichtungsreihen nicht aussortiert. Ein grosser Aufwand besteht deshalb im Selektieren und in der Benennung der geografischen Örtlichkeit oder der Spezies-Namen, was für eine sachdienliche Archivablage unerlässlich ist.

Finanzen

Einen grossen Betrag durfte die Stiftung aus dem Nachlass von Erich Kessler entgegennehmen. Zudem steht eine Erbschaft einer Privatperson in Aussicht. Dies veranlasste uns dazu, die Anlagesituation unseres Vermögens grundsätzlich zu überprüfen und zu optimieren.

Internetauftritt

Seit einem halben Jahr ist unser neuer Webauftritt online. Dafür gebührt Max Gasser und Werner Weibel ein grosses Dankeschön. Beiträge und Anregungen aus den Reihen der Stiftungsräte sind willkommen!

Ausblick

Im Jahr 2012 feiert die Stiftung Reusstal ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wirft bereits seine Schatten voraus, und eine Gruppe des Arbeitsausschusses hat bereits ein Konzept erarbeitet und leitet die nötigen organisatorischen Schritte in die Wege. Ich würde mich sehr freuen, auch auf Ihre Mithilfe und Teilnahme an unserem grossen Festakt zählen zu dürfen. Das Datum wird Ihnen so bald als möglich mitgeteilt.

Islisberg, im Mai 2011
Alexandra Abbt-Mock